Senden Sie die Mail an [poststelle@bmvi.bund.de](mailto:poststelle@bmvi.bund.de) und in cc an [andreas.scheuer@bundestag.de](mailto:andreas.scheuer@bundestag.de).

Wir freuen uns, wenn Sie uns ebenfalls in cc setzen: [info@lev-kontra-raststaette.de](mailto:info@lev-kontra-raststaette.de)

**Textvorschlag, Betreffzeile:**

**Standortentscheidung unbewirtschaftete Rastanlagen Bergisches Land an der A1**

Sehr geehrter Herr Minister Scheuer,

Sie vermitteln den Eindruck, dass Sie die Stadt Leverkusen mit einem Gewerbegebiet verwechseln, welches Sie nach Gutsherrenart beplanen und bebauen können. Zwischen der ortsansässigen Industrie, den Autobahnen, den Schienenstrecken und dem Transportweg Rhein haben mehr als 165 000 Menschen ihr Wohnumfeld. Haben wir Bürger unserer Stadt überhaupt einen Stellenwert in Ihren Planungen?

Welchen Schutz bieten Sie für meine physische und psychische Gesundheit sowie die unserer Mitbürger an, die durch Ihre Planungen in unserer Stadt wahrscheinlich über viele Jahre negativ beeinflusst wird?

Ich habe den Eindruck, dass Sie uns Leverkusener bewusst in ihren Rechten ignorieren.

**Daher unterstütze ich ausdrücklich das Schreiben der Bürgerinitiative Lev-kontra-Raststätte** vom 07.07.2020 und fordere eine Lösung, die ebenfalls den LKW-Fahrerinnen und -Fahrern zeitnah hilft, einen Parkplatz in der Region zu finden. Der Standortvorschlag der DEGES, der Ihrer Entscheidung zugrunde liegt, erfüllt diese Notwendigkeit jedenfalls nicht!

Ich bitte Sie dringend, die Argumentation der DEGES für die Standortfestlegung zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorname, Name

Straße  
PLZ Leverkusen